

IDEENSAMMLUNG FÜR EINEN „TAG DER OFFENEN TÜR“

Allgemeine Hinweise zur Vorbereitung:

Einladungen werden mind. 6 Wochen vorher ausgeschickt

(MUSTER: s. AH 4a)

Erfahrungsgemäß ist Sonntag ein vorteilhafter Tag, ab 13 Uhr

(nicht zu früh ansetzen, wegen Familien, die von weiter weg kommen)

Eingeladen werden:

- Eltern, die ihr Kind bis zu diesem Zeitpunkt im Kolpinghaus für das kommende Schuljahr angemeldet haben;
- VereinsfunktionärInnen;
- DirektorInnen, Lehrkräfte, KlassensprecherInnen der besuchten Schulen.

TeilnehmerInnen seitens des Kolpinghauses:

- Geschäftsführung/ Heimleitung;
- Pädagogische MitarbeiterInnen;
- aktuelle BewohnerInnen des Kolpinghauses.

Ziel:

- Eltern und zukünftige BewohnerInnen sollen die Möglichkeit bekommen, sich das Kolpinghaus genauer anzuschauen, Schulinformationen zu erhalten, Fragen zu stellen, usw.
- Austausch mit den PädagogInnen;
- Austausch mit den BewohnerInnen.

Sinnvoll ist, dass ...

- so viel wie möglich von den aktuell wohnenden BewohnerInnen selbst gestaltet wird;
- die BewohnerInnen präsent sind und als Ansprechpartner agieren.

Wie motiviert man die „aktuellen“ BewohnerInnen dazu, „übers Wochenende“ im Kolpinghaus zu bleiben bzw. bereits am Sonntagvormittag anzureisen?

- Kombination des „Tags Offenen Tür“ mit einer (externen) Veranstaltung im Ort, die die BewohnerInnen gerne besuchen (z.B. Schulball);
- Angebot für minderjährige SchülerInnen, dass an diesem Wochenende eine Betreuung angeboten wird, dafür Mitarbeit beim „Tag der Offenen Tür“.

Hinweise zum Tagesablauf:

- Tagesplan entwerfen und für alle sichtbar aushängen;
- Die BewohnerInnen werden unterschiedlichsten Tätigkeiten zugeordnet (Wechsel alle ein bis zwei Stunden);
- bei jeder Station sind immer mindestens 2 BewohnerInnen präsent.

Mögliche Aktivitäten/ Stationen:

Schulpräsentation

- Die im Ort besuchten Schulen werden auf unterschiedliche Weise in einem eigenen Raum vorgestellt – jede Schule/ jeder Schultyp sollte vorkommen;
- Plakate;
- Werkstücke ausstellen;
- Power-Point-Präsentationen;
- DirektorIn, LehrerInnen, SchülerInnen beantworten Fragen der Eltern und der neuen BewohnerInnen.

Kaffeehaus

- Kaffee und Kuchen werden von BewohnerInnen ausgegeben.

Schauzimmer

- Damit sich die neuen BewohnerInnen das Leben im Kolpinghaus besser vorstellen können, werden einige Zimmer zu Schauzimmern.
- Der/ die Jugendliche, der/ die in diesem Zimmer wohnt, muss für die abgemachte Zeit im Zimmer bleiben und ebenfalls für Fragen zur Verfügung stehen.

Öffentlichkeitsarbeit

- BewohnerInnen gehen durch und machen Fotos für die Website oder ihre hausinterne Zeitschrift.

Fotopräsentation

- Foto-Collagen vorbereiten und aufhängen von: Freizeitaktivitäten, Workshops, Partys, etc., die im Kolpinghaus stattfanden.

Hausordnung

- BewohnerInnen erklären die Hausordnung und Abläufe (Power-Point).

Modeschau

- falls SchülerInnen einer Modeschule im Kolpinghaus leben.

Hausführungen

- BewohnerInnen machen Hausführungen.